

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.

Abonnementspreis Viertel, 5 Rtl., incl. Frangobrief 6 Rtl., durch die Post bezogen 6 Rtl. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf.

Beilagen für Extrablätter ohne Postbefreiung 50 Rtl. mit Postbefreiung 45 Rtl.

Preisatz 5 Ggr. Beitzelle 20 Pf. Bessere Schriften laut unserm Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.

Erstmal Wochentag 2 Mal.

Früh 6 1/2 Uhr. Nachmittags 5 1/2 Uhr. Sonn- und Festtags nur früh 6 1/2 Uhr.

Korrekturen und Erpedition Johannisgasse 33.

Manahme der für die nächstfolgende Morgen-Ausgabe bestimmten Anzeigen an Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh 10 1/2 Uhr.

In den Anzeigen für Inf.-Anzeige: Otto Klemm, Unterstadtstr. 22. Louis Böhm, Rathhausstr. 18, p. nur bis 1/2 Uhr.

Nr. 38.

Donnerstag den 22. Januar 1880.

74. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Herr Johann Gottlieb Lindner beabsichtigt in seinem an der Krudtstraße unter Nr. 48 gelegenen Grundstücke Nr. 2531 X des Flurbuchs und Fol. 88 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eine Schneefischlächterei zu errichten.

Bekanntmachung.

Herr Hermann Wilhelm Kramer beabsichtigt in seinem an der Windmühlentstraße unter Nr. 28c gelegenen Grundstücke Nr. 1166a des Flurbuchs und Fol. 794 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eine Schneefischlächterei zu errichten.

Holz-Auktion.

Freitag, den 23. Januar d. J. sollen von Vormittags 10 Uhr an im Forstreviere Connewitz auf dem Kahltschlage, Abtheilung 21 6 Raummeter eichene Kuchschette, sowie 121 Rmtr. eichene, 8 Rmtr. Buchene, 17 Rmtr. röhrene und 6 Rmtr. lindene Brennshette unter den im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Holzauktion.

Donnerstag, den 29. Januar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau in Abth. 5 und 6 ca. 100 starke Abraumhaufen und 100 Langhaufen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Rugholzauction.

Mittwoch, den 4. Februar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau auf den Mittelwaldschlagen in Abth. 5 und 6 am Forsthaus, sowie in Abth. 27 b und 28 b in der Leuscher Grotte ca. 21 eichene, 170 Buchene, 36 röhrene, 7 lindene, 2 eichene, 2 Kirschbaumene und 63 eiserne Kuchschläge und 10 Stück Schirrböller unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Realschule I. Ordnung.

Anmeldungen neuer Schüler für Ostern d. J. nehme ich Donnerstag den 22. und Freitag den 23. Januar. Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, entgegen.

Americana.

Wissens Grant läßt es an „smartness“ nicht fehlen; er weiß, was „Geschäft“ heißt, und sorgt dafür, daß sich seine gewissen politischen Freunde auf Kosten des Staates denbeutel füllen können.

Wahrscheinlichkeit des Charakters so empfindlichen europäischen Großen wählten, welche Bewürdigung man dem gelehrten amerikanischen Expräsidenten in seinem Heimatlande machte!

Die Republikaner werden, falls die Chicagoer Convention die Candidatur Grant's acceptirt, im Parteipatriotismus für diesen stimmen, weil sie nicht die Macht haben, ihm aus Volkswilligkeit einen anderen, würdigeren Kandidaten entgegenzustellen.

Ohne die bei nordamerikanischen Wahlen üblichen Mittel, Stimmentausch, Transport von Wählern der einen County (District) in andere, wozu geunungswürdige Eisenbahnverwaltungen freie Fahrt gewähren, doppelte und dreifache

Stimmabgabe durch denselben Wähler in verschiedenen Counties und Wards (Wahlbezirke), Diebstahl sächter und Unterschlagung falscher Wahlurnen und dergleichen Ehrlichkeiten, in deren Anwendung beide Parteien einander zu überbieten sich eifrig bemühen, und die nach dem Grundsatz der alten Nürnberger nur dann strafbar sind, wenn man die Thäter fängt, wird es bei der Wahl Grant's erst recht nicht abgehen.

Politische Uebersicht.

Die innere Organisation der deutschen Reichsämter läßt sich noch sehr zu wünschen übrig. So beschäfften sich die Tagesorgane vielfach mit den Fraktionen im Reichsgesundheitsamte, welche angeblich die Mehrzahl der Mitglieder dieses Amtes zur Nachsicherung ihrer Entlassung bewegen haben.

Die russische Regierung hat sich endlich entschlossen, ihren noch im vorigen Frühling dem chinesischen Reich gegenüber eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen und demselben die Provinz Kuldsha herauszugeben.

lands, sich auch China gegenüber loyal zu zeigen, beweist, daß man sich in Petersburg auf Ereignisse in Central-Asien gefaßt macht und sich den Rücken zu decken sucht.

Die alte Idee Gambetta's, die verschiedenen republikanischen Gruppen im französischen Parlament nach englischem Muster zu einer großen republikanischen Partei zusammen zu schließen, ist, wie die „Post“ hervorgehoben, ihrer Verwirklichung durch Bildung des Cabinets Freycinet um ein gutes Stück näher gerückt.

Der französische „Moniteur de l'Armée“ enthält folgende Mittheilung: „Man wird sich erinnern, daß der General Gresley kurze Zeit vor seiner Entlassung den Befehl erteilt hatte, in kürzester Frist einen Gesuchentwurf vorzubereiten, um das provisorische Decret von 1878 zu erlösen, welches die Stellung der Officiere der Reserve und der Territorial-Armee regelt.“

Die Umzüge nebstbedürftiger Arbeiter gehören nicht nur in Irland zu den Alltagslichkeiten, auch in den Städten Englands, besonders aber in London vergeht wohl kein Tag, wo nicht ein Tausend